

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Master Wirtschaftspädagogik
E-Mail:	flo.maier@t-online.de
Gastuniversität:	Turku School of Economics
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	International Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2013/14
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Name: NEIN E-Mail: JA

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Das Bewerbungsverfahren war relativ unkompliziert. Es war möglich das Motivations schreiben in Deutsch zu verfassen, was meiner Erfahrung nach auch keinerlei Nachteile mit sich bringt und besonders für Studierende, die Ihre Englischkenntnisse erst im Ausland verbessern wollen, von Vorteil ist.

Ist diese Hürde geschafft, wird man zu einer Art Vorstellungsgespräch bei Herrn Falke eingeladen. Dieses Gespräch findet in englischer Sprache und in Kleingruppen von etwa 4-5 Mitbewerbern statt. Außerdem sollte man sich darauf etwas vorbereiten. Bei mir wurden beispielsweise folgende Fragen gestellt:

- Was erwarten sie sich von einem Auslandssemester in Finnland?
- Warum wollen sie gerade nach Finnland bzw. Turku?
- Kennen sie ein finnisches Unternehmen?

Stundenlange Recherchen sind allerdings nicht notwendig und wenn man bei einer Frage mal etwas danebenliegt, macht das auch nichts.

Einen wichtigen Hinweis möchte ich an dieser Stelle noch geben. Vergewissert euch, dass ihr eure Sprachkompetenz in Englisch entsprechend nachweisen könnt und absolviert ggf. vor der Bewerbung bereits einen Englischkurs an der Uni. In meinem Fall wurde angemerkt, dass mein letzter Englischunterricht bereits zu weit zurückliegt (3-4 Jahre). Glücklicherweise konnte ich während des Bewerbungsverfahrens noch einen Ferienkurs ergattern. Diesen Aufwand könntet ihr euch allerdings ersparen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Bei der Anreise empfiehlt es sich alle möglichen Flugverbindungen und Daten zu überprüfen. Ob direkt nach Turku oder zuvor nach Helsinki bzw. Tampere mit an-

schließender Busfahrt nach Turku macht preislich nur wenig aus, ich würde also den direkten Weg wählen. Falls möglich solltet ihr Hin- und Rückflug zusammen buchen, hier könnt ihr richtig sparen.

In Tampere befindet sich ein Ryanair Flughafen in Kooperation mit Frankfurt Hahn. Die Verbindung wurde soweit ich weiß im Dezember 2013 vorübergehend eingestellt, könnte künftig aber durchaus wieder angeboten werden. Von Tampere kommt man mit dem Bus sehr günstig nach Turku. Allerdings sollte man sich hier vorab über die Busverbindung vom Tampere Airport zur Tampere Bus Station informieren, da der Linienbus nach Turku von der Bus Station abfährt. Von Helsinki nach Turku ist die Busverbindung wesentlich einfacher. Der Bus fährt direkt vor dem Flughafen ab.

Busse sind in Finnland sehr günstig und die Verbindungen sind sehr gut ausgebaut. Es können hier durchaus Angebote von Tampere oder Helsinki nach Turku für 5 € gefunden werden. Hierzu kann ich folgende Internetseite empfehlen: <http://www.expressbus.fi/etusivu>

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Es gibt verschiedene Wohnheime in Turku, die vom TYS (<http://www.tys.fi/en>) verwaltet werden. Ich würde auf jeden Fall das Student Village wählen. Es ist mit ca. 15 Minuten Fußweg in die Innenstadt das zentralste Wohnheim. Alle anderen Unterbringungsmöglichkeiten sind für meinen Geschmack zu weit von der Stadt entfernt und es wird in jedem Fall ein Busticket benötigt. Außerdem müsst ihr nach Partys in ein Taxi investieren, während ihr zum Student Village bequem laufen könnt. Des Weiteren finden im Student Village ohnehin die meisten Prepartys statt.

Preislich gesehen ist das Student Village soweit ich weiß das teuerste Wohnheim, lohnt sich aber. Ihr müsst mit einer 4-maligen Zahlung von jeweils 360 € rechnen, könnt allerdings das Zimmer 5 Monate nutzen.

Sofern ihr in das Student Village zieht und nur ein Semester bleibt, würde ich euch raten kein Fahrrad zu kaufen. Viele eurer Freunde werden zu Beginn oder generell keines kaufen und aus Nächstenliebe werdet ihr euer Fahrrad deshalb oft schieben. Der Kauf und Verkauf ist es daher in meinen Augen einfach nicht wert. Man kann alles super zu Fuß erreichen und wer etwas fauler ist kann die sehr guten Busverbindungen nutzen.

### 4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Die Lehre an der Turku School of Economics ist sehr gut. Besonders möchte ich hier das Verhältnis zu den Dozenten und deren Engagement hervorheben. Die Hierarchie an den Universitäten in Finnland ist sehr flach, so werden die Dozenten beispielsweise mit den Vornamen angesprochen. Außerdem braucht man sich nicht zu scheuen viele Fragen zu stellen, es wird sogar ausdrücklich gewünscht.

Die Turku School of Economics bietet eine breite Auswahl an Kursen, nur im Bereich Human Resources mangelt es meines Erachtens etwas. Alle Kurse die ich gewählt habe waren sehr interessant und gut machbar:

-EN13 Intercultural Communication for Cross-Cultural Team Building: 3 ECTS

-KV30.2/Jo7.2 Culture and Interpersonal Communication: 2 ECTS  
(einwöchiger Intensivkurs)

-JO7.1/KV30.1 International Negotiations: 4 ECTS  
(zweiwöchiger Intensivkurs)

-LOG1/TM44 Supply Chain Management: 6 ECTS  
(an der WiSo anrechenbar für Prozess- & Wertschöpfungsmanagement)

-KIFF0013 Finnish for Foreigners: Survival Course for Exchange Students  
(Dieser Kurs wird eigentlich nur für Nicht-TSE-Studenten angeboten, da es für uns spezielle Finnisch Kurse an der TSE gibt. Bei mir war es nur eine Ausnahme.)

Für Wirtschaftspädagogen kann ich die Anrechnung für Auslandsmodul I & II nur empfehlen. Wichtig ist, dass es sich um einen betriebswirtschaftlichen Kurs handelt.

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war hervorragend. Das International Office ist wirklich sehr gut organisiert und man kann jederzeit bei Problemen um Hilfe bitten. Da die TSE sehr viel Austauschstudenten aufnimmt, ist sie sehr gut auf die Belange dieser eingestellt. Alle Studierenden werden voll integriert.

#### 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung an der Turku School of Economics ist ebenfalls sehr gut. PC-Pools, Drucker, Bibliothek und Cafeteria sind in einem Gebäude zu finden. Allerdings bietet die University of Turku außerhalb der TSE noch weitere Möglichkeiten. Besonders die zahlreichen Cafeterien sind einen Besuch wert.

#### 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Turku ist eine typische Studentenstadt. Es werden jede Menge kulturelle Aktivitäten sowie Partys organisiert. Kein Vergleich zu Deutschland, ich war wirklich begeistert. Sehr wichtig ist es, sich in die zahlreichen Newsletter einzutragen.

Turku ist eine sehr schöne Stadt, allerdings innerhalb eines Tages gesehen. Als ich ankam war ich zunächst enttäuscht, da mich zahlreiche 80er-Jahre Bauten begrüßten. Turku hat allerdings sehr viele schöne Ecken: die Burg, alles entlang des Flusses sowie Landschaften und Orte um Turku (Ruissalo, Naantali, ...).

Kulinarisches hat Turku sicher viel zu bieten, allerdings lassen die Preise in Finnland nicht viele Restaurantbesuche zu. Was Clubs angeht, sind die Preise auf Studentenpartys akzeptabel, am Wochenende allerdings etwas teuer.

Ein finnisches Bankkonto ist nicht notwendig. Ich würde in Deutschland ein Bankkonto eröffnen, bei welchem international Bargeldabhebungen kostenlos sind (z.B. bei der Postbank).

Ihr bekommt zu Beginn eures Semesters eine SIM-Karte von DNA. Eine Internetflat könnt ihr ganz einfach hinzubuchen.

#### 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Finanziell gesehen ist Finnland insgesamt ein teures Pflaster. Lebensmittelpreise sind ca. 20-30 % und Restaurantbesuche ca. 60-70% teurer als in Deutschland, Klamotten relativ gleich, während Bus- & Bahnfahrten für Studenten sehr günstig sind (50% Rabatt).

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Das Tutoren-System ist in Turku sehr gut organisiert. Meine Tutorin hat für mich oder mit mir so gut wie alles erledigt. Scheut nicht davor zurück Fragen an eure Tutoren zu stellen. Sie organisieren unter anderem, dass ihr euer Starting Package (Geschirr, Decke, Kissen, ...) bereits bei Einzug in eurer Wohnung antrefft. Dies würde ich allerdings vorab klären.

Als schlechte Erfahrung würde ich es nicht unbedingt verbuchen, allerdings müsst ihr euch darauf vorbereiten sehr viele Deutsche anzutreffen. Wie ich aber gehört habe ist die Situation in andern ERASMUS-Zielen dieselbe.

## 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Euer Tutor, das International Office und viele neue Freunde! Scheut euch auch nicht mich anzuschreiben, falls ihr vorab Fragen habt.